

Originalbetriebsanleitung

Ballenzangen



Art.-Nr. 125.001.002

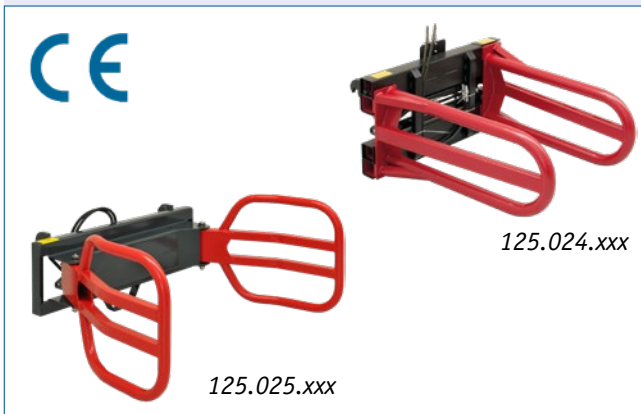
Lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme vollständig durch und bewahren diese für den späteren Gebrauch sorgfältig auf !



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise	2
1.1 Einführung - Bestimmungsgemäße Verwendung	2
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.3 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht	3
2. Vorbereitung der Nutzung	4
3. Betrieb der Ballenzangen	5
3.1 Die Ballenzangen im Einsatz	5
3.2 Fahrbetrieb im Straßenverkehr	5
3.3 Abstellen der Geräte	6
4. Wartung, Pflege, Reparaturen und Umbauten	6
4.1 Wartung und Pflege	6
4.2 Reparaturen und Umbauten	7
5. Entsorgung ausgedienter Ballenzangen	8
6. Technische Daten / Konformitätserklärung	8

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise



1.1 Einführung - Bestimmungsgemäße Verwendung

Vielen Dank für Ihre Entscheidung für ein hochwertiges Anbaugerät der Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH (im Folgenden kurz Schneider). Dessen robuste Konstruktion und die Verwendung hochwertiger Stähle gewährleistet eine lange Nutzungsdauer. Diese Anleitung erläutert die Bedienung von:

Hydraulischen Rundballenzangen Artikel 125.024.000, ...999
 Artikel 125.224.000, ...999

Hydraulischen Quaderballenzangen Artikel 125.025.000, ...999

Die Ballenzangen dienen ausschließlich dem Anheben, Transportieren und Absetzen von runden und rechteckigen Heu-, Strohh- oder Silageballen. Jede abweichende Nutzung gilt als nicht mit dem Verwendungszweck übereinstimmend.



Prüfen Sie, ob das gelieferte Anbaugerät mit Ihrer Bestellung und der Bedienungsanleitung übereinstimmt und ob eventuell Transportschäden vorliegen. Reklamieren Sie ggf. umgehend beim Transportführer. Im Falle von Mängeln kontaktieren Sie Ihren Händler. Bis zur abschließenden Klärung darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Die Anbaugeräte dürfen nur Personen verwenden und warten, die diese Anleitung gelesen und verstanden haben und über die Gefahren im Umgang hiermit informiert sind. Bei Übergabe der Geräte an andere Personen händigen Sie diese Anleitung unbedingt mit aus und weisen ggf. auf Besonderheiten wie z.B. Umbauten hin.

Handeln Sie gegen die hier gegebenen Vorschriften, Hinweise und Warnungen, können **Schäden und Unfälle entstehen. Hierfür haftet allein der Besitzer oder Benutzer der Anbaugeräte, nicht der Hersteller. Zudem erlischt die Gewährleistung.** Schneider ist ständig bestrebt, Produkte zu verbessern und behält sich vor, Veränderungen vorzunehmen. **Bei Fragen wenden Sie sich umgehend an ihren Händler.**





herabfallende
Lasten



Verletzungs-
gefahren



Sturz-/
Absturzgefahr



Quetsch-
Gefahren



1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Arbeiten mit Anbaugeräten beinhaltet Gefahren. Achten Sie auf Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter. **Beachten Sie die Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischen sowie straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften.** Einige wichtige Gefahren kennzeichnen diese Warnzeichen (Abb. links). Bei allen Arbeiten ist Vorsicht geboten, daher:

- ... lesen Sie vor Inbetriebnahme der Geräte diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Trägerfahrzeuge.
- ... achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen sowie zu sich selbst.
- ... **überschreiten Sie keinesfalls die Tragkraft der Geräte** (technische Daten S. 8). Bei Überbeanspruchung können diese brechen, Teile wie z.B. Bolzen können zu gefährlichen Geschossen werden.
- ... berücksichtigen Sie, dass die Verwendung eines Gerätes das Vorbaummaß des Fahrzeugs verlängert. **Der Schwerpunkt von Lader und Gerätekombination wandert nach vorn!**
- ... **bedienen Sie die Geräte ausschließlich vom Führerstand** des Hebewerkzeuges (Kabine des Traktors oder Laders) aus und sorgen für gute Sichtverhältnisse z.B. durch eine saubere Frontscheibe.
- ... empfehlen sich **Schulungen und Arbeitshilfen** der Landwirtschaftskammern und der landwirtschaftl. Sozialversicherung hier z. B. die VSG 1.1 sowie die „Unterweisungshilfen Landwirtschaft“.

Achtung: Das Typenschild und die Sicherheitshinweise (Aufkleber) auf dem Gerät dürfen nicht verloren gehen. Sie müssen für jeden Nutzer sichtbar bleiben und durch ihn beachtet werden.

Gefahr: Niemals dürfen sich Personen im Arbeitsbereich (Gefahrenbereich) befinden. Keinesfalls dürfen Sie Personen, Tiere oder dem Verwendungszweck nicht entsprechende Gegenstände hochheben oder transportieren.

1.3 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht

Es gelten unsere **allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen** (im Internet: www.schneider-fc.com) und vorrangig die Ihres Händlers, an den Sie Haftungs- und Gewährleistungsansprüche zunächst richten. Ansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind ausgeschlossen bei:

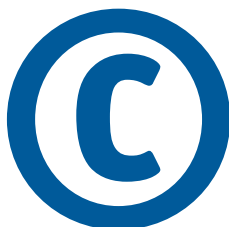
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes (vgl. 1.1)
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen von Gerät u. Trägerfahrzeug sowie Deaktivierung von Warneinrichtungen des Trägerfahrzeugs
- unsachgemäße Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur sowie eigenmächtige Veränderungen (Umbauten) am Gerät sowie dessen mangelhafte Lagerung und Verwahrung
- Betreiben des Gerätes ohne oder mit mangelhaften Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sowie -kleidung (vgl. 2.2)
- höhere Gewalt, Katastrophen, Fremdeinwirkung und ähnliches

Für Schäden am Trägerfahrzeug sowie hieraus resultierenden Folgeschäden übernimmt Schneider keine Haftung.

Das **Urheberrecht an dieser Anleitung** liegt bei Schneider. Sie ist nur für die Benutzer der entsprechenden Schneider Anbaugeräte bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

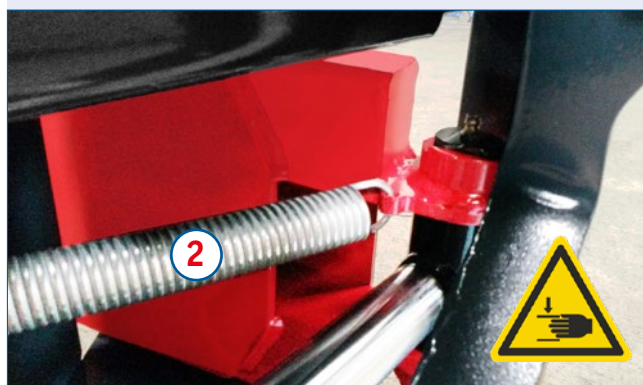
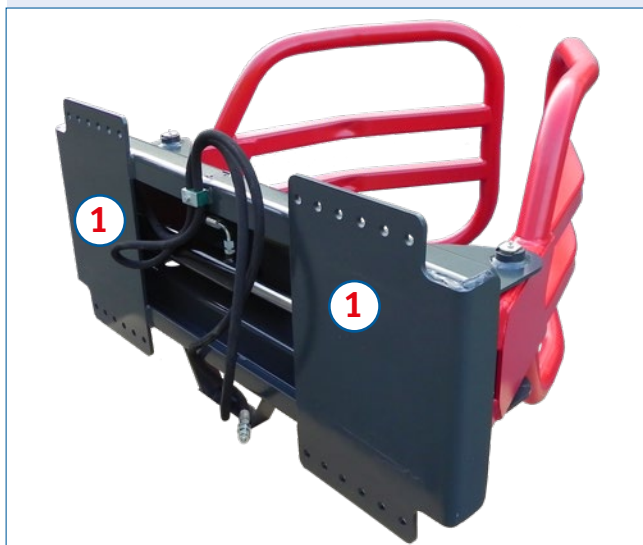
Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!



2. Vorbereitung der Nutzung



Gefahr: Schon kleine Unachtsamkeiten können gravierende Verletzungen, insbesondere Quetschungen bewirken. Schützen Sie sich (1.2 und 1.3).



Bei Problemen dürfen Sie die Gerätekombination nicht verwenden. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Hersteller des Trägerfahrzeuges, um ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

- Setzen Sie das Anbaugerät auf einen stabilen, ebenen Untergrund.
- Ist das Anbaugerät mit Lochplatten- (LP) Aufnahmen **1** versehen, gehen Sie wie folgt vor:

Jede Lochplatte verbinden Sie mit je 6 der mitgelieferten Schrauben M 16 x 45 mit dem Anbaugerät. Stecken Sie diese mit je einer Unterlegscheibe unter dem Schraubenkopf durch die Bohrung in der Lochplatte möglichst dicht rechts und links neben der Aufnahme in die entsprechende Bohrung am Tragblech des Gerätes. Auf der Gegenseite setzen Sie eine Unterlegscheibe mit Stopmmutter M 16 auf die Schrauben.

- Überprüfen Sie den Abstand am Lader und ziehen dann die Schrauben mit einem Anzugsmoment von 200 Nm an.
- Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz.
- Bei der Rundballenzange entfernen Sie die Kabelbinder von den Zugfedern **2** und hängen diese ein.
- Beim **Anbau am Frontlader** fassen Sie mit dem entriegelten, nach vorn gekippten Schnellwechselrahmen unter die Haken der Zange. Kippen Sie den Wechselrahmen nach hinten und verriegeln diesen.
- Beim **Teleskop-, Hof- oder Radlader** gehen Sie unter Berücksichtigung der Spezifika Ihres Laders (**Betriebsanleitung!**) analog vor.
- Die Fahrzeug-Hydraulik muss gemäß **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** ausgelegt sein. Der **hydraulische Anschluss ist ausschließlich durch qualifizierte Fachkräfte** so vorzunehmen:
 - bringen Sie die Steuergeräte am Fahrzeug in Nullstellung.
 - sorgen Sie dafür, dass der Bedienhebel für das Anbaugerät nicht mit anderen Bedienhebeln verwechselt werden kann.
 - schließen Sie die Hydraulikschläuche an die Anschlüsse des Fahrzeuges (**3. Steuerkreis**) an.
 - achten Sie auf saubere Kupplungen, damit kein Schmutz ins Hydrauliksystem gelangt.
 - Stellen Sie sicher, dass sich die Schläuche frei bewegen können und kein Hydrauliköl ausläuft. **Hydraulikschläuche dürfen keinen Kontakt zu scharfkantigen Teilen haben.**
 - Überprüfen Sie die Hydraulikfunktion.

Achtung: Um das unbeabsichtigte Öffnen zu verhindern, muss in der Hydraulik-Steuerleitung ein **Druckhalteventil** integriert sein. Der Volumenstrom des Hydrauliköls darf 5 ltr/Min. nicht überschreiten. Vorsicht bei durch Sonneneinstrahlung ausgedehntem Öl. Beachten Sie die Betriebsanweisung des Fahrzeuges.

Gefahr: Der **Arbeitsdruck** des Hydraulikzylinders beträgt **max. 180 bar**. Überprüfen Sie den Fahrzeughydraulik-Druck. Ist er zu hoch, benötigen Sie ein Reduzierventil. **Hydraulikleitungen und -ventile dürfen nicht verschlissen, überaltert, undicht sein.**

- Stellen Sie sicher, dass die **Standsicherheit mit voll belastetem Anbaugerät in jeder Arbeitsposition** erfüllt ist!
- **Kontrollieren Sie die formschlüssige Verbindung** von Trägerfahrzeug und Gerät und dass dieses nicht mit dem Fahrzeug kollidiert. Ggf. bringen Sie Endanschläge an, um Schäden zu verhindern.

Die Schneider Ballenzange ist nun einsatzbereit!

3. Betrieb der Ballenzangen



Gefahr: Halten Sie stets **ausreichend Sicherheitsabstand** zu Personen, Tieren und Gegenständen. **Der Transport von Personen, Tieren, Gefahrstoffen und feuerflüssiger Massen ist verboten!**



3.1 Die Ballenzangen im Einsatz

Verwenden Sie die Geräte nur bestimmungsgemäß (1.1) und beachten deren Tragfähigkeit und Lastschwerpunkt (vgl.7). Generell ergeben sich bei der Verwendung von Frontladeranbaugeräten **andere Fahreigenschaften!**

- **Fahren Sie langsam** mit geöffneter Zange an den aufzunehmenden stehenden Ballen heran. Der Ballen soll sich mittig vor der Zange befinden, die Greifer ihn von beiden Seiten umschließen.
- Berührt der Ballen den Grundrahmen der Zange, schließen Sie die Zangenarme.

Achtung: Fahren Sie bei Ladearbeiten aufgrund der höheren Reifen- und Achsbelastung nicht über ca. 10 km/h.

- Liegende Rundballen greifen Sie von oben. Auch hier schließen Sie die Zange, sobald deren Grundrahmen den Ballen berührt.

Achtung: Der Druck der Hydraulikzylinder hält i.d.R. zuverlässig jeden Ballen in den Zangen. Da Ballen aus Naturfasern bestehen, die auf Druck nachgeben, kann ein Ballen auch einmal herausfallen. **Beim Heben und Transportieren ist daher stets äußerste Vorsicht geboten.**

- **Fahren Sie die Ballen in möglichst tiefer Position**, um das Fahrverhalten des Transportfahrzeugs nicht negativ zu beeinflussen. Fahren Sie nie mit angehobenem Lader quer zum Hang.

3.2 Fahrbetrieb im Straßenverkehr

Schneider Anbaugeräte finden ihre Verwendung im landwirtschaftlichen Betrieb, also auf dem Hof oder dem Feld. **Beim Transport zum Arbeitsort ist besondere Vorsicht erforderlich.**

Werden Landmaschinen auf öffentlichen Straßen bewegt, müssen sie die Vorgaben der entsprechenden Vorschriften für Ihre Zulassung (in Deutschland: Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung - StVZO) erfüllen.

- Sie können Ihr Anbaugerät mit einem Anhänger transportieren.
- Wenn die in Ihrem Land gültigen Straßenverkehrsregeln dies erlauben, können Sie den Schlepper, Rad-, Teleskop- oder Hoflader zusammen mit der Ballenzange zum Arbeitsort fahren.
- Einen Frontlader heben Sie an. **Ihr Sichtfeld muss möglichst frei bleiben.** Der waagerechte Abstand zwischen dem vorderem Frontladerende und Lenkradmitte darf max. 3,5 m betragen. Die vorderen Gerätekanten müssen sich mind. 2 m über der Fahrbahn befinden, ggf. ist es abzunehmen.
- Bei einem Rad-, Hof- oder Teleskoplader gehen Sie anlog vor.
- **Verriegeln Sie zum Fahren den Bedien- / Sperrhebel gegen Senken.**

Transportgüter (siehe 1.2) dürfen nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen mit den Geräten transportiert werden.



Gefahr: Unerwartete Bewegungen der Kombination von Fahrzeug und Gerät **gefährden Personen, Tiere oder Gegenstände**. Das gilt auch für abgestellte Geräte, die nicht sicher stehen - **Kippgefahr**.

3.3 Abstellen der Geräte

- Stellen Sie das Trägerfahrzeug ab, wenn sich das Anbaugerät in tiefer Position befindet und nicht unbeabsichtigt bewegt werden kann.
- Stellen Sie die Ballenzange waagrecht mit komplett abgesenkten und geschlossenen Greifarmen auf einem festen und möglichst geraden Untergrund auf den Abstellfüßen ab.
- Trennen Sie alle Hydraulikschläuche vom Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass kein Hydrauliköl auslaufen kann.
- Lösen Sie Verriegelung am Trägerfahrzeug (beim Frontlader am Schnellwechselrahmen). Senken Sie die „Tragschwingen“ des Fahrzeugs bis das Gerät frei steht.
- Entfernen Sie das Fahrzeug und sichern es gegen Wegrollen und **die abgestellten Geräte gegen Umkippen!** Um unbeteiligte Personen, wie z.B. spielende Kinder, zu schützen, stellen Sie den Motor des Transportfahrzeugs aus und ziehen den Zündschlüssel ab.



4. Wartung, Pflege, Reparaturen und Umbauten



Gefahr: Bei Wartungen und Reparaturen können kleine Unachtsamkeiten **gravierende Verletzungen durch ein umkippendes Gerät, scharfe Kanten oder Quetschungen** bewirken. Auch Arbeiten an der Hydraulik sind unter Umständen gefährlich.

Tragen Sie Schutzkleidung wie z.B. Handschuhe u. Sicherheitsschuhe, bei der Verwendung von Druckluftschraubern sowie bei Arbeiten mit einer Flex oder einem Schleifgerät einen Gehörschutz.

- Achten Sie auf den Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen.
- *Wie unter 3.3 beschrieben* koppeln Sie das Gerät (und die Hydraulik) vom Trägerfahrzeug ab und sichern das Gerät gegen Umkippen
- Es darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. Der Hautkontakt mit Hydraulikflüssigkeiten ist unbedingt zu vermeiden - **beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!)**.



4.1 Wartung und Pflege

Unterziehen Sie die Geräte regelmäßig, am Besten täglich, **einer Sichtprüfung** auf Risse, Verformungen oder Verschleiß. Beschädigte Teile ersetzen Sie sofort und vollständig. **Beachten Sie zudem:**

- Schrauben und Muttern müssen fest sitzen. Ziehen Sie diese ggf. nach.

Tip: *Versehen Sie die Schrauben beim Festziehen mit einem Schraubensicherungsmittel.*

- Die Befestigungshaken dürfen sich nicht mehr als 2 mm aufbiegen.
- **Fetten Sie nach den ersten 10 Betriebsstunden** alle Schmierpunkte. **Alle weiteren 50 Betriebsstunden** sind diese mit dem Schmierfett: LT-43 Temperaturbereich von -20°C bis 130°C, kaltwasserbeständig zu versehen. Damit das Fett alle Positionen erreicht, schmieren Sie die Ballenzange stets im geschlossenen und im geöffneten Zustand.
- **Hydraulikschläuche** stellen aufgrund von Druckimpulsen, Verschleiß, Beschädigung, schadhafter Einbindung usw. eine Gefährdung dar. Sie sind vor der ersten Benutzung und danach **in regelmäßigen Abständen zu prüfen** und im Fehlerfall und aufgrund von Alterung, spätestens nach zwei Jahren, auszutauschen. Hydraulikarbeiten dürfen nur fachkundige Personen (*siehe 4.2*) ausführen.





Gefahr: Reparaturen u. Umbauten dürfen nur fachlich versierte Personen, möglichst mit einem Abschluss als Landmaschinenmechaniker oder vergleichbarer Qualifikation vornehmen. **Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften!**

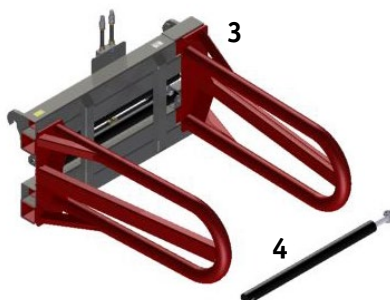
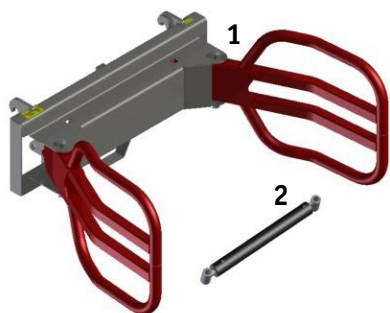


Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH
Brockhagener Straße 92, 33649 Bielefeld
Tel. + 49 (521) 41 73 11 0; Fax: + 49 (521) 41 73 11 90
www.schneider-fc.com info@schneider-fc.de

Type :
Seriennummer:
Eigengewicht:
Max. Belastung:
Lastschwerpunkt:



Pos.	Ersatzteil	Bestell.-Nr.
1	Rundballenzange	125.024. ...
2	Hydraulikzylinder für Rundballenzange	125.024.020
3	Quaderballenzange	125.025. ...
4	Hydraulikzylinder für Quaderballenzange	125.025.020
5	Lochplatten-(LP) Aufnahme	125.007. ...
6	Befestigungsschrauben für LP-Aufnahme	125.011. 990



- Bei einer Beschädigung lassen Sie umgehend die Geräte durch fachkundige, geschulte Personen z.B. in einer Fachwerkstatt reparieren.
- Sie können ein Gerät mittels Hochdruckreiniger säubern. Richten Sie den Strahl nicht auf die Schmiernippel, Hydraulikanschlüsse sowie auf evt. Elektroleitungen oder elektrische/elektronische Bauteile.

Tipp: Benötigen Sie die Geräte über längere Zeit nicht, reinigen Sie diese und besprühen die blanken Teile leicht mit einem biologischen Öl. Lagern Sie die Geräte möglichst staubfrei.

4.2 Reparaturen und Umbauten

- Prüfen Sie die Geräte sorgfältig. **Bei gravierenden Beschädigungen des Gerätes ist dieses auszutauschen.** Beschädigte Teile sind vollständig zu ersetzen. Für den Bezug von Ersatzteilen wenden Sie sich an Ihren Händler. Ihm teilen Sie bei jeder Bestellung oder technischen Anfrage die Kenndaten des Typenschildes mit.

Achtung: Verwenden Sie **nur neue Originalersatzteile**. Fremde oder gebrauchte Bauteile /Schrauben gefährden die Betriebssicherheit und führen zum Erlöschen der Gewährleistung.

- Bei Arbeiten an der Hydraulik der hydr. Ballengabel trennen Sie die Gerätehydraulik vom Fahrzeug. Um dem Bruch beschädigter Hydraulikschläuche vorzubeugen wechseln Sie diese sofort aus. Vermeiden Sie den Hautkontakt mit Hydrauliköl. Damit es nicht austropft, fangen Sie es mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Öl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!)**

Versuchen Sie nie ein Leck in den Hydraulik-Schläuchen bei angekoppeltem Trägerfahrzeug von Hand zu suchen und abzudichten. Unter Hochdruck stehende Flüssigkeit durchdringt leicht die Kleidung sowie die Haut und verursacht schwere Verletzungen.

- Zum Abschmieren verwenden Sie das beschriebene Fett (4.1.).
- Setzen Sie Schrauben nie schräg an, ziehen Sie diese stets mit folgenden Drehmomenten an:

Sechskantschrauben M 6: 10 Nm M 8: 30 Nm
(mutterseitig bei M10: 50 Nm M12: 80 Nm
trockenem Gewinde) M16: 200 Nm

Überprüfen Sie die Schraubereinstellungen durch entsprechende Messmittel.

Achtung: Eine Unterschreitung der Anzugsmomente beeinträchtigt die Festigkeit der Geräte. Eine Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!

- Führen Sie **Umbauten / Änderungen** (Änderungen mechan., elektr. und hydraul. Eigenschaften) nur **mit dem schriftlichen Einverständnis von Schneider** durch. Das Gerät wird sonst zu einer Gefahr für Sie und andere Personen. Deshalb erlischt die Gewährleistung. Das gilt immer für durchgeführte Richt- und Schweißarbeiten. Schneider übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen.
- **Achten Sie** bei nachträglich montierten Teilen oder Änderungen an den Bauteilen **auf den Korrosionsschutz** und schließen vor allem Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus.
- **Bei Lackierungen stimmen Sie sich** für eine sichere Haftung des Decklackes bezügl. Primer und den sonstigen Bedingungen **mit dem Lacklieferanten ab** und beachten dessen Sicherheitsvorschriften.

5. Entsorgung ausgedienter Ballenzangen



Für die Entsorgung ausgedienter hydr. Ballenzangen ist der Eigentümer bzw. Besitzer der jeweiligen Ballenzange verantwortlich.

Gefahr: Für die Durchführung der Entsorgung gelten die Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen (wie unter 4.2 beschrieben).

- Entleeren Sie die Hydraulikflüssigkeit. Entsorgen Sie diese entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Hydrauliköls. Geben Sie die Hydraulikschläuche an ein qualifiziertes Wertstoffzentrum oder eine entsprechende Sammelstelle.
- Alle übrigen Bauteile führen Sie über den Schrotthandel der Wiederverwertung zu.

6. Technische Daten / Konformitätserklärung

EG - MASCHINENÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG
EC - DECLARATION OF CONFORMITY FOR MACHINERY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ "CE" POUR MACHINES

Fabrikant / Manufacturer / Fabricant:

Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH
Brockhagener Straße 92; D - 33649 Bielefeld

Erklärt, dass ... / Declares that ... / Déclare ci-après que ...

Seriennummer 125.024.000; 125.224.000; 125.025.200;
Serial number 125.024.200; 125.224.100; 125.025.300;
Numéro de série: 125.024.300; 125.224.150; 125.025.320;
125.024.320; 125.224.200; 125.025.350;
125.024.400; 125.224.300; 125.025.440;
125.024.600; 125.224.400; 125.025.700;
125.024.620; 125.224.700; 125.025.800;
125.024.700; 125.224.800; 125.036.000;
125.024.800; 125.025.000; 125.036.320

Ausführung/Model/Modèle: Hydraulische Rundballenzange,
Hydraulische Quaderballenzange

...konform ist mit den einschlägigen Bestimmungen der EG - Maschinenrichtlinie (EG - Richtlinie 2006/42/EG), inclusive deren Änderungen, sowie mit dem entsprechenden Rechtserlass zur Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht;

... is in conformity with the provisions of the Machine Directive (Directive 2006/43/EC, as amended) and with national implementing legislation;

... est conforme aux dispositions de la Directive "Machines" (Directive 2006/42/EC telle que dernièrement modifiée) et la législation nationale adoptée en application de ladite directive.

Bielefeld, Juli 2021

Thomas Schneider,
Geschäftsführender Gesellschafter

Hydraulische Rundballenzangen	125.024. ...
Maximale Tragfähigkeit	1.000 kg
Gewicht	190 kg
Höhe außen	760 mm
Maximaler Betriebsdruck	180 bar
Klemmbereich minimal	900 mm
Klemmbereich maximal	1.600 mm
Minimale Arbeitsbreite	1.320 mm
Minimale Arbeitshöhe	760 mm
Ballentyp	rund

Hydraulische Quaderballenzangen	125.025. ...
Maximale Tragfähigkeit	1.000 kg
Gewicht	210 kg
Höhe außen	675 mm
Maximaler Betriebsdruck	180 bar
Klemmbereich minimal	800 mm
Klemmbereich maximal	2.000 mm
Minimale Arbeitsbreite	1.150 mm
Minimale Arbeitshöhe	750 mm
Ballentyp	eckig



Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH
Brockhagener Straße 92, D-33649 Bielefeld
Tel. + 49 (0)521 - 41 73 11 - 0; Fax: - 90
E-Mail: info@schneider-fc.de, www.schneider-fc.de

Für weitere Rückfragen zur Montage:
Tel. +49 (0)521-41 73 12-20
E-Mail: j.bauer@schneider-fc.de